

Erstelldatum: April 2016 / Version: 1

Tourismus-Satellitenkonto Oberösterreich 2014



Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at

www.oberoesterreich-tourismus.at

www.oberoesterreich-tourismus.at



FÜR DIE VIELEN
SEITEN IN MIR.

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Einleitung.....	3
2. Ergebnisse des regionalen Tourismus-Satellitenkontos für Oberösterreich (RTSAOÖ)	3
2.1. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Gesamtausgaben	3
2.2. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Wertschöpfung	4
2.3. TSA-Erweiterungen.....	5
2.3.1. Direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus.....	5
2.3.2. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Freizeitwirtschaft.....	6
2.3.3. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich: Gesamtbetrachtung	7

Quelle:

Statistik Austria, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO):
Ein Tourismus-Satellitenkonto für Oberösterreich. Ökonomische Zusammenhänge,
Methoden und Hauptergebnisse 2014. Wien, April 2016

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



1. Einleitung

Tourismus und Freizeitwirtschaft spielen in der oberösterreichischen Volkswirtschaft eine bedeutende Rolle. Seit der Einführung des „Tourismus-Satellitenkontos“ (TSA) für Oberösterreich im Jahr 2003 steht ein wirkungsvolles Messinstrument zur Verfügung, das die gesamte (monetäre) Größenordnung der heimischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft bzw. deren Verflechtung mit anderen Wirtschaftszweigen erfasst und Entwicklungen aufzeigt.

Das „Tourismus-Satellitenkonto für Oberösterreich – ökonomische Zusammenhänge, Methoden und Hauptergebnisse“ wird von Statistik Austria und dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) im Auftrag des Oberösterreich Tourismus errechnet.

WIFO und Statistik Austria sind stets bestrebt, die Methodik dem aktuellen Stand der Wissenschaft und der aktuellen Datenlage anzupassen und damit die Qualität der Ergebnisse zu verbessern. So wurden methodische Anpassungen in Bezug auf die Berechnung der indirekten Wertschöpfungseffekte und der hierzu verwendeten Datenquellen vorgenommen. Da alle Daten rückwirkend revidiert wurden, stimmen die Zeitreihen ab dem Berichtsjahr 2003 in sich – die Vergleichbarkeit mit Berichten der Vorjahre ist aber nicht mehr gegeben. Ökonomische Gründe sind dafür nicht ausschlaggebend, sondern die hohe wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Oberösterreich liegt weiterhin vor. Nachfolgend finden sich Auszüge der aktuellen Studie für die Hauptergebnisse 2014.

2. Ergebnisse des regionalen Tourismus-Satellitenkontos für Oberösterreich (RTSAOÖ)

2.1. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Gesamtausgaben

Laut dem regionalen TSA für Oberösterreich erreichten die Gesamtausgaben für Urlaubs- und Geschäftsreisen, Verwandten- bzw. Bekanntenbesuche und Aufenthalte in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen im Berichtsjahr 2014 rund 3,42 Mrd. Euro. Sie machen damit 9,3% der bundesweiten Aufwendungen aus und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um + 1,7% an. (Übersicht 1, Seite 4)

Von den Gesamtausgaben fielen 72,3% auf inländische Reisende, 27,3% auf ausländische Besucher und 0,4% auf Ausgaben im Zuge des Aufenthaltes in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen. (Übersicht 1, Seite 4)



Knapp zwei Drittel (64,5%) der Ausgaben der inländischen Besucher in Oberösterreich stammten von Tagesbesuchern (sowohl zu Freizeit- als auch zu Geschäftszwecken), der Rest von Nächtigungsgästen. Der Anteil der Tagesbesucher an den Ausgaben fiel damit in Oberösterreich wesentlich höher aus als in Gesamtösterreich (38%), was auf die hohe Bedeutung des Inländer-Tagestourismus in Oberösterreich hinweist.

Bei den Aufwendungen der ausländischen Gäste lag der Anteil der Tagesbesucher für Oberösterreich mit 53,6% noch deutlicher über dem bundesweiten Vergleichswert von 16,8%.

Übersicht 1: Hauptergebnisse des Tourismus-Satellitenkontos für Oberösterreich

Touristische Nachfrage	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %, bezogen auf OÖ Österreich	
Aggregate					
			2014		
<i>Ausgaben ausländischer Besucher</i>	16.944	46,4	933	27,3	5,5
Übernachtende Touristen	14.095	38,6	433	12,7	3,1
Tagesbesucher	2.849	7,8	500	14,6	17,5
<i>Ausgaben inländischer Besucher</i>	19.474	53,3	2.470	72,3	12,7
Urlaubsreisende	16.542	45,3	2.114	61,9	12,8
Übernachtende Touristen	10.112	27,7	729	21,3	7,2
Tagesbesucher	6.430	17,6	1.385	40,5	21,5
Geschäftsreisende	2.931	8,0	355	10,4	12,1
Übernachtende Touristen	1.962	5,4	148	4,3	7,6
Tagesbesucher	969	2,7	207	6,1	21,4
<i>Ausgaben in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen</i>	135	0,4	15	0,4	11,1
Gesamtausgaben	36.552	100,0	3.417	100,0	9,3

Quelle: Statistik Austria, WIFO. Urlaubs- und Geschäftsreisen

Nach dem Reisezweck betrachtet, wurden im Jahr 2014 von den inländischen Besuchern in Oberösterreich 85,6% für Urlaubsaufenthalte und 14,4% für Geschäftsreisen aufgewendet.

Im Jahr 2015 dürften nach einer Schätzung des WIFO die regionalen touristischen Gesamtausgaben um 4,4% auf ein Volumen von 3,57 Mrd. Euro gewachsen sein.

2.2. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Wertschöpfung

Die direkten Wertschöpfungseffekte des Tourismus in Oberösterreich 2014 (ohne Freizeitwirtschaft) machten 1,74 Mrd. Euro aus. Das sind um + 3,8% mehr im Vergleich zu



2013 und entspricht einem Anteil am oberösterreichischen Bruttoregionalprodukt¹ von 3,1% (um 0,1 Prozentpunkt mehr als 2013). Dieser Anteil fällt im Vergleich zum bundesweiten Wert von 5,7% zwar geringer aus, was jedoch auf das beträchtliche Volumen des oberösterreichischen Bruttoregionalproduktes² (auch aus anderen Branchen) zurückzuführen ist.

Übersicht 2: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der direkten Effekte des Tourismus in Oberösterreich

Tourismus-Satellitenkonto – Direkte Wertschöpfung laut TSA	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Anteil am BIP in %	Mio. €	Anteil am BRP in %	Anteil an Österreich in %
Aggregate					
			2014		
Einschließlich Dienst- und Geschäftsreisen	18.721	5,7	1.740	3,1	9,3
Ohne Dienst- und Geschäftsreisen	17.589	5,3	1.567	2,8	8,9

Quelle: Statistik Austria

Der Beitrag Oberösterreichs zur bundesweiten direkten touristischen Wertschöpfung lag 2014 bei 9,3%. Gegenüber 2013 blieb dieser Wert unverändert.

2.3. TSA-Erweiterungen

2.3.1. Direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des **Tourismus** bzw. dessen Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung ist eine wichtige Kennziffer für die Wirtschaftspolitik. Zur Ermittlung dieser zentralen Größe sind die direkten Effekte laut TSA noch um die indirekten Wirkungen des Tourismus zu erweitern, die mit einer Schätzung bestimmt werden müssen.

Für 2014 konnten laut Schätzung direkte und indirekte Wertschöpfungseffekte des Tourismus in Oberösterreich von 2,55 Mrd. Euro ermittelt werden (+ 1,7% zum Vorjahr). Der Beitrag des Tourismus zum oberösterreichischen Bruttoregionalprodukt belief sich auf 4,6% und erreicht denselben Wert wie 2013. (Übersicht 3, Seite 6)

¹ Bruttoregionalprodukt Oberösterreich 2014: 56,17 Mrd. Euro

² Das Bruttoregionalprodukt Oberösterreichs wird volumenmäßig nur von Wien übertroffen!



Übersicht 3: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Oberösterreich

TSA-Erweiterungen – Direkte und indirekte Wertschöpfung	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Beitrag zum BIP	Mio. €	Beitrag zum BRP	Anteil an Österreich
		in %		in %	
2014					
Tourismus ¹⁾	23.107	7,0	2.553	4,6	10,2 ²⁾
2013 (revidiert)					
Tourismus ¹⁾	22.871	7,1	2.511	4,6	10,1 ²⁾

Quelle: Statistik Austria, WIFO. – 1) Österreich ohne, Oberösterreich einschließlich Dienst- und Geschäftsreisen. – 2) Hier wurde für Österreich ebenso die touristische Wertschöpfung einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen der Inländer in Österreich zur korrekten Anteilsberechnung herangezogen.

Laut **Prognose** wuchsen im Jahr 2015 die tourismusindizierten direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte in Oberösterreich um + 4,4% auf ein Volumen von 2,67 Mrd. Euro an. Damit leistete der Tourismus erneut einen Beitrag von 4,6% zum Bruttoregionalprodukt des Bundeslandes.

2.3.2. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Freizeitwirtschaft

Zur Ermittlung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist der **Freizeitkonsum** der Oberösterreicher am Wohnort noch zusätzlich zu berücksichtigen.

Für das Jahr 2014 ergaben sich **direkte und indirekte Wertschöpfungseffekte des Freizeitkonsums der Oberösterreicher in Oberösterreich von rund 3,10 Mrd. Euro** und damit um + 2,1% mehr als im Vorjahr. Der Beitrag zur regionalen Gesamtwirtschaft Oberösterreichs lag wie schon 2013 bei 5,5%, der Anteil an Gesamtösterreich beläuft sich auf 14,8% (ebenfalls wie im Vorjahr).

Übersicht 4: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Freizeitwirtschaft in Oberösterreich

TSA-Erweiterungen – Direkte und indirekte Wertschöpfung	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Beitrag zum BIP	Mio. €	Beitrag zum BRP	Anteil an Österreich
		in %		in %	
2014					
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	21.017	6,4	3.104	5,5	14,8
2013 (revidiert)					
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	20.567	6,4	3.042	5,5	14,8

Quelle: Statistik Austria, WIFO.



2015 dürfte die Gesamtwertschöpfung der Freizeitwirtschaft in Oberösterreich um 3,0% auf 3,20 Mrd. Euro gewachsen sein und 5,4% des Bruttoregionalproduktes erwirtschaftet haben.

2.3.3. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich: Gesamtbetrachtung

Die **Gesamtbetrachtung** der Aufwendungen für den Tourismus und den Freizeitkonsum am Wohnort verdeutlicht die beachtliche Dimension der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft:

- Die **direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft** erreichten 2014 (einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen) ein **Volumen von 5,66 Mrd. Euro**. Das entspricht einem Wachstum von + 1,9% zu 2013.

Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft trug damit 10,1% zum Bruttoregionalprodukt bei. Dieser Wert blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

- Der Anteil an der bundesweiten Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft Oberösterreichs machte 12,3% aus (entspricht 0,1 Prozentpunkt über dem Wert 2013).

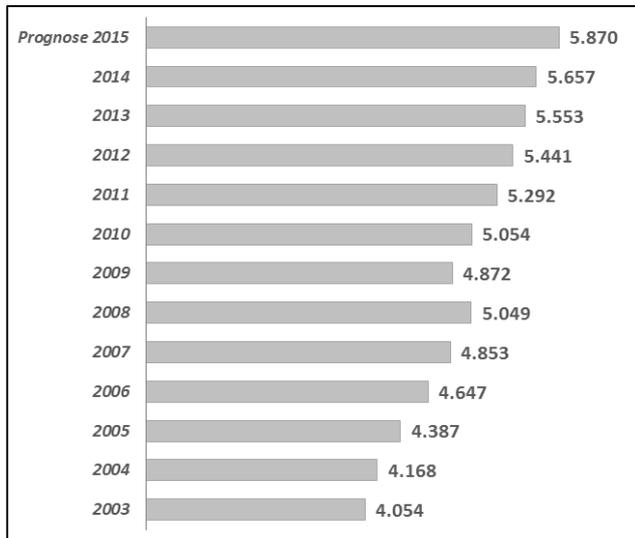
Übersicht 5: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich

TSA-Erweiterungen – Direkte und indirekte Wertschöpfung	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Beitrag zum BIP	Mio. €	Beitrag zum BRP	Anteil an Österreich
		in %		in %	
2014					
Tourismus ¹⁾	23.107	7,0	2.553	4,6	10,2 ²⁾
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	21.017	6,4	3.104	5,5	14,8
Tourismus- und Freizeitwirtschaft ins.¹⁾	44.123	13,4	5.657	10,1	12,3²⁾
2013 (revidiert)					
Tourismus ¹⁾	22.871	7,1	2.511	4,6	10,1 ²⁾
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	20.567	6,4	3.042	5,5	14,8
Tourismus- und Freizeitwirtschaft ins.¹⁾	43.438	13,5	5.553	10,1	12,2²⁾

Quelle: Statistik Austria, WIFO. – 1) Österreich ohne, Oberösterreich einschließlich Dienst- und Geschäftsreisen. – 2) Hier wurde für Österreich ebenso die touristische Wertschöpfung einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen der Inländer in Österreich zur korrekten Anteilsberechnung herangezogen.



Grafik 1: Direkte und indirekte Wertschöpfung der T&F-Wirtschaft –
Jahresvergleich und Prognose 2015 / in Mio. Euro



Für 2015 ist Schätzungen zufolge mit einem spürbaren Anstieg der direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte um + 3,6% auf rund 5,87 Mrd. Euro zu rechnen. Insgesamt dürfte sich die Wertschöpfung von 2003 bis zum prognostizierten Jahr 2015 um + 45% steigern!

Quelle: Statistik Austria, WIFO

Darstellung: Oberösterreich Tourismus

